

Secret Feeling

Marauder-Chaos

Von Nijin

Kapitel 5: Die letzten Prüfungen

~*~Secret Feeling5~*~

Author: Nijin

Disclaimer: Siehe letzte Kapiteln! ... Jedoch fällt mir da was ein^^ Lys ist meine!! Und die Rechte auf sie liegen auch alle bei mir *biggrien* Ist schon ne Seltenheit, dass ich meine eigene Charaktere benutze *smile*

Pairing: Noch kahaheine <(*^-^*)>

Warnings: Wie immer: Vielleicht ein wenig Humor und Sap?

Note: Hiermit will ich mich bei all den entschuldigen, die auf diesen Kapitel so lange warten mussten.Gomen-ne!

Nun ist der 5.Kapitel on und ich hoffe euch nicht enttäuscht und eure Erwartungen wenigstens ein wenig getroffen zu haben. Ich würde mich über Reviews und Mails euerseits sehr freuen und bedanke mich bei den Reviewern. Vielen, vielen dank dafür, dass ihr die FF liest und mich mit euren Reviews aufmuntert weiterzuschreiben.*nkuddel*

.,-~*°*!°*~oO*°T°*Oo~*°*~-,oO*°*~X~*°*Oo~,.-~*°*!°*~oO*°T°*Oo~*°*~-,.

Part 5 - Die letzten Prüfungen

Die helle Morgensonne weckte die vier Jungen und sagte somit einen schönen Tag voraus. Gut gelaunt und überaus fröhlich liefen James und sein treuer Hund [*] die Steintreppe hinunter in die Duscheräume, lieferten sich einen Wettkampf beim Duschen und verloren beide diesen, als Remus schneller, als die beiden, aus der Dusche flüchtete und somit die beiden besiegte.

Schmollend schlurften die beiden Besiegten hinter dem Sieger, Remus, welcher ein strahlendes Lächeln über das ganze Gesicht trug, und Peter, mit Schlafsäcken unter den roten Augen, zur großen Halle, wo mal wieder laut und aufgereggt geplaudert und getuschelt wurde.

Fröhlich wurden die vier von Lily und deren Freundin Lys in Empfang genommen.

"Morgen, Jungs. Warum so'n Gesicht?", fragte Lily und guckte auf Sirius und James abwechselnd, wobei der Letztgenannte sich jedoch sofort an das gestrige *Gespräch* mit Sirius erinnerte und sofort eine böse Miene aufsetzte. "Huch?", wunderte sich die Rothaarige, "Das Gesicht davor gefiel mir aber besser!"

James Gesicht verfinsterte sich um einiges mehr, sodass die beiden Mädels, die ihm gegenüber saßen, verdutzte Blicke austauschten und stumm auf das Kommende warteten. Da allerdings nichts außer dem abstechenden Blick Lilys Freundes, James, kam, der sie wohl tatsächlich töten würde, wenn es nur möglich wäre, begann Lys zum Wechseln des Themas die anderen drei über das heutige Quidditch-Spiel zu befragen.

Mit mulmigem Gefühl versuchte das Rothaarige Mädchen den Blicken James auszuweichen, doch dieser gab nicht nach, sodass es nach der Zeit richtig lästig wurde und Lily langsam wütend wurde.

"WAS IST NUN SCHON WIEDER PASSIERT!?", schrie sie plötzlich los, als der Blick James auch nach weiteren fünf Minuten von ihr nicht abwich, und die vier anderen verschluckten sich oder fielen beinahe von ihren Plätzen. Peter stöhnte auf und drückte sich die Hände an die Ohren - "Müsst ihr so laut schreien? Ich hab kaum geschlafen!". Einige andere um sie wirbelten herum, wohl das kommende Schauspiel betrachten wollend. Doch sie wurden enttäuscht. Nichts geschah.

James entsetztes Gesicht nahm ein bleiches weiß an, als er Lily vor Zorn zittern sah. Lys rückte einige Inches von ihr weg und Sirius duckte sich, so, als ob er sich vor fliegenden Gegenständen - in diesem Falle Nahrungsmitteln - schützen wollte.

James schluckte hart. "Nichts.", sagte er nur vorsichtig und wollte aufstehen. Doch die Stimme seiner Freundin ließ es sich ihm anders überlegen.

"Hier geblieben, Freundchen!", herrschte sie ihn an und der Angesprochene tat wie ihm geheißen. "Raus mit der Sprache! Was ist hier los! Man kann ja schließlich schlecht übersehen, wenn ihr was habt!", sagte sie und sah dabei in die Runde, wobei beim Schluss des Satzes ihr Blick an James hängen blieb.

Niemand sagte mehr was. Alle starteten sie stumm an.

Schließlich nahm Sirius einen großen Schluck von seinem Kürbissaft und unterbrach endlich die

unangenehme Stille. "Wenn du's nicht sagst, kann ich es für dich erledigen, Jay." Dabei sah er den Jungen neben sich forschend an und als dieser dann vorsichtig nickte, begann der Langhaarige auch schon gleich zu sprechen. Er erzählte über den Beginn der Story - wie die Beiden Remus aufzuzählen begannen, wie viele Mädels es doch eigentlich gibt, die was von ihm wollen, wobei der Genannte ziemlich rot im Gesicht wurde und seinen Blick vom Tisch zum Boden abwand, und wie es dazu kam, dass Sirius bemerkt hatte, dass die beiden ihnen gegenüber sitzenden Mädels zu den aufgezählten dazu gehörten. Als Sirius mit dem Erzählen fertig war, herrschte einen Augenblick vollkommene Stille zwischen den Freunden. Dann, ganz plötzlich, fingen die Mädchen an zu lachen.

Verwundert sahen sich die vier Rumtreiber an. "Was... was ist denn so witzig?", fragte James Stirn runzelnd und die anderen drei sahen zustimmend zu ihm rüber.

"Ihr Jungs denkt doch immer, dass, wenn ein Mädchen euch hinterher schaut, sie gleich was von euch will.", lachte Lys und Lily nickte zustimmend.

"Etwa nicht?", fragten James und Sirius wie aus einem Mund.

Remus stutzte. Peter begann zu kichern.

"Das solltet ihr, Weiberhelden, ja wohl besser wissen.", sagte Lys.

"Wir denken schon.", sagten sie gleich laut und schnell.

"NEIN!", brüllte Lys. Lily machte einen ungläubigen Gesichtsausdruck und sah die beiden stumm an. "Wie dumm seid ihr?", fragte Lilys Freundin nach einer kurzen Pause wieder.

"Wusste gar nicht, dass wir dumm sind. Du?", sagte Sirius zu James gewandt und dieser nickte ungläubig mit dem Kopf.

"Es hat sich nur rumgesprachen, dass Re ...", begann Lily und sah unbeholfen zu Lys, welche daraufhin schmunzeln musste.

"Ist schon gut.", flüsterte sie. "Das geht euch nichts an! Es ist Mädchensache, von der ihr Jungs nichts verstehen können werdet!", sagte sie laut und bestimmt. Gerade aber, als Sirius den Mund aufmachte, um etwas zu fragen, setzte sie schroff fort: "Stellt keine Fragen mehr! Und keine Widerrede! Basta!"

Die Jungs wechselten verdutzte Blicke und schwiegen.

Während dem Frühstück fiel keine weitere Diskussion. Nur die beiden Mädchen tuschelten aufgeregt miteinander.

Das Spiel am Nachmittag verlief auf ihrer Seite. In letztem Moment konnte der Schnatz in die Gewalt von James gebracht werden und entschied somit das gesamte Spiel. Der Quidditch Pokal gehörte dieses Jahr der Gryffindor - Mannschaft, wie immer eigentlich, seit James der Sucher geworden war.

Am Abend wurde es wieder gefeiert, bis alle erschöpft und müde kurz nach Mitternacht ins Bett krochen. Auch Sonntag verlief schnell und der nächste Tag brach an. Eine Woche später sollten die letzten Prüfungen stattfinden, bei denen die Schüler ihre ZAG's bekommen sollten, falls sie die Prüfungen bestanden haben.

Die Woche verging wie unter Strom geladen. Es wurde in jeder freien Minute nach dem Schulunterricht gelernt. Jeder wollte die Prüfungen durchstehen. Es war der Grund ihres Dasein an dieser Schule. Es sich etwas lässiger angehen lassen haben sich James und Sirius. Alles, was sie am Unterricht während des ganzen Schuljahres gelernt hatten, mussten sie nur kurz wiederholen. Sie konnten das alles.

Und es sollte soweit sein. Am Montag hatten sie und die Siebtklässler ihre ersten Prüfungen, während die anderen Schüler normalen Unterricht hatten.

Ihre erste Prüfung war die im Zauberunterricht.

Geschafft von zwei Stunden der schriftlichen Prüfung begaben sich die Prüflinge dann später zu einem Klassenraum, wo sie auf Praxis getestet wurden und verließen diesen durch den Hintereingang, um den anderen Schülern, die vor der Tür warteten, keinerlei Tipps zu geben.

Beim Mittagessen sprachen sie über die Aufgaben, die sie scheinbar fehlerfrei

erledigt haben und beendeten das Thema nach kurzen fünf Minuten.

An diesem und den folgenden Abenden bereiteten sie sich auf die weiteren Prüfungen und hießen das Wochenende herzlichst willkommen. Den Samstagmorgen schliefen die Fünftklässler fast alle durch und wachten auf, als die Sonne schon hell und hoch über dem Schloss schien.

Gähmend schlüpfen die vier Rumtreiber in ihre normale Kleidung und begaben sich in die Küche, wo sie was zum Knabbern mitnahmen und sich nach draußen begaben.

Die heiße Junisonne schien hell am herrlich-blauen Himmel und der schön-kühle Sommerwind kühlte ein wenig ihre heiße Haut. Seufzend und sich streckend schritten sie über den Schulhof in Richtung des Sees, welcher sich auf dem Schlossgelände befand. Sie stolzierten an vielen anderen Schülern vorbei, welche ebenfalls den Tag genüsslich an frischer Luft verbringen wollten, und nahmen Platz unter einem der vielen Bäume am Ufer.

"So lässt es sich doch leben.", seufzte Sirius, als er sich in das weiche Gras fallen ließ und die Augen schloss. "Nur noch eine Woche und dann haben wir endlich Ferien."

Als Zustimmung vernahm er neben sich einige weiteren Seufzer und döste ein. Seine Freunde hörte er nicht mehr. Alles um ihn herum war auf einmal so still und so friedlich, so entspannend und herrlich.

Als er aufwachte, schmerzte sein Kopf höllisch. 'Wie lange ich wohl geschlafen hab?', fragte er sich. Aber seine Frage erledigte sich von alleine. Als er seine Augen öffnete, befand sich die Sonne bereits am Horizont. Der Himmel um sie herum war orange-rot. 'Ein echt schöner Anblick.' Der Gedanke huschte unbewusst und ungewollt durch seinen schmerzenden Kopf. Er setzte sich auf und massierte sich kurz seinen Nacken. Auf dem Boden zu schlafen, war nicht gerade die gemütlichste Art sich zu erholen, stellte er fest und gähnte herzhaft. Seine Augen glitten um die fast leere Gegend und er hörte plötzlich jemanden kichern. Er wirbelte herum und fand die Täter.

James, Remus, Peter, Lily und Lys saßen etwa fünf Meter hinter ihm auf einer kleinen Decke und spielten Karten. Seit Lily den Jungs gezeigt hat, wie das Spiel bei den Muggeln ging, spielten sie mit ihr bei jeder sich bietenden Gelegenheit.

"Na? Ausgeschlafen?", lachte James und die anderen vier stimmten im zu.

Gespielt beleidigt verzog der Angesprochene sein Gesicht und stand etwas wackelig auf.

"Warum habt ihr mich nicht geweckt?", fragte er müde.

"Ooooch! Du hast doch so süß geschlafen.", antwortete der mit der Brille, und wieder Gekicher der anderen.

"Wie kann man nur den ganzen Tag schlafen.", warf Lys vorwurfsvoll und blickte unauffällig in die Karten ihres Nachbarn - Remus.

"Ich war halt müde.", verteidigte sich der Langhaarige und setzte sich zu der spielenden Gruppe hinzu. "Ich und James haben die ganze Woche wenig geschlafen."

"Müsst euch weniger nachts rumtreiben. Dann müsst ihr auch nicht bis spät in die Nacht Strafarbeiten bei Filch machen. Ihr wisst doch, dass er nichts lieber hat, als euch zu erwischen und euch Haufenweise Arbeit aufzuhalsen. Ihr konntet nicht lernen, und wenn ihr durchfällt freut er sich wieder.", sagte Lily und legte ihre letzte Karte.

"Gewonnen.", sagte sie dann noch beiläufig und flüsterte noch ganz leise:

"Rumtreiber."

"Aach! Nun sei doch nicht so! Die Prüfungen waren ein Klacks! Wenn wir sie nicht durchstehen, müssen wir ja total blöde sein.", sagte James lächelnd und fuhr sich nachdenklich durch das Haar, worauf Lily schmunzeln musste. "Lasst uns erst mal erholen. Die letzte Woche bedeutet auch noch Schuften..."

Ende Kapitel 5

[*]War nicht böse gemeint. Damit meinte ich natürlich Sirius^^

Soho. Hier erst mal Schluss^^ Ich hoffe, dass ihr alles hier verstanden habt. Wenn es Fragen auftauchen, bitte an mich richten! Und natürlich hab ich da zwar immer Zweifel, aber... hat euch der Teil gefallen? Reviewt bitte und lasst mich wissen, wie ihr die FF findet.